

## Chemie in der Spitzengruppe

Freudige Reaktion bei den Ulmer Chemikern: Im neuen „Focus“-Hochschul-Ranking kommt der Fachbereich Chemie ziemlich gut weg, in drei von fünf Kategorien schneidet er sogar glänzend ab. Beispiel Zitationsindex: Er gibt an, wie oft wissenschaftliche Publikationen international von Forschern zitiert werden – die Ulmer landen dort auf Platz sieben von bundesweit 53 begutachteten Fachbereichen. Beispiel Durchschnitts-Studiendauer: Sie liegt in Ulm bei 10,7 Semestern – was ebenfalls einen siebten Platz in der Bundes-Hitparade ergibt. In der „Betreuungsrelation“, dem Verhältnis von Wissenschaftlern zu Studenten, belegen die Ulmer sogar Platz fünf. Klar, dass sich Prof. Peter Bäuerle, Chef der Abteilung Organische Chemie II, freut: „Trotz schmerzlicher Kürzungen in den letzten Jahren hat sich unser Fachbereich zum Schmuckkästchen entwickelt. Hier zu studieren, lohnt sich.“